Eine Erlebniswanderung zu den Schönheiten des oberen Filstales als Beitrag zum Tag des Wanderns vom Schwäbischen Albverein Besigheim

Auf die Schwäbische Alb mit herrlichen Blicken ins Gaißentäle, führte eine Erlebniswanderung die der Schwäbische Albverein Besigheim an Sonntag „zum Tag des Wanderns“ für seine Mitglieder und Freunde organisiert hat. Die ca. 16 km lange Wanderung begann, bei Bilderbuchwetter, oberhalb von Wiesensteig am Hofgut Reußenstein. Sie führte zunächst entlang des Albtalwegs mit herrlichen Aussichtspunkten bis weit ins Stauferland mit seinen beeindruckenden Felsformationen. Nächstes Ziel waren die Jahrhundertsteine des Künstlers Uli Gsell. Die frei stehenden, begehbaren Felsplatten aus Jurastein sollen, lt. Infotafel, mit respektvollem Gedenken an die Generationen des 20. Jahrhunderts mit all ihrem Leid, Elend und Erniedrigungen, erinnern. Nach einer kurzen besinnlichen Pause war das oberhalb von Gruibingen gelegene Naturfreundehaus „Bossler“, wo auch die Mittagsrast organisiert war, das nächste Ziel. Hier wurde auch an die Flugzeug- und Hubschrauberabstürze die der unerwartet hohe Berg bei schlechter Sicht in der Vergangenheit forderte. Danach ging's es steil bergab über Kaltenwang am See in den Kurort Bad Boll. Nächster Höhepunkt für die über 40 Wanderer war das Flanieren in den herrlichen Kuranlagen der Stadt. Untermalt wurde der Nachmittag mit einem Konzert der Jugendkapelle Bad Boll. Zurück ging's dann wieder nach Kaltenwang am See, wo in einer urigen Gaststätte auch die Schlusseinkehr organisiert war. Nach kulinarischer Stärkung fand dann der erlebnisreiche Tag mit dem Dank an den Wanderführer Wolfgang Steng für die perfekte Organisation einen gemütlichen Ausklang.